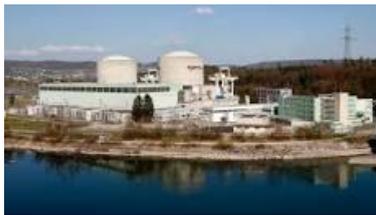


## Tageswanderung Klingnau – Siggenthal-Station

**Dienstag, 1. April 2025** (Verschiebedatum 8.4.25)



**Wanderung:** Wir fahren nach **Klingnau**. Nach dem **Kaffeehalt** im **Restaurant Picone** gehen wir zum Klingnauer Stausee und überqueren die Aare. Dann folgen wir dem Fluss nach Süden, wandern durch ein Naturschutzgebiet, besuchen das Dorf Böttstein mit seinen Sehenswürdigkeiten, steigen wieder hinunter zur Aare, überqueren diese mit Sicht auf das KKW Beznau und erreichen das **Paul-Scherrer-Institut Ost** mit seinem Personalrestaurant. Hier ist unser **Mittagessen**. Frisch gestärkt machen wir uns nach dem Essen wieder auf den Weg, der Aare entlang bis gegenüber Stilli, dann hinauf zur **Bahnstation Siggenthal-Würenlingen**.

**Dauer und**

**Charakteristik:**

ca. 3 ¼ h (ca. 2 ¼ Std. vor dem Essen), 12.1 km ↗ 170m ↘ 140m, meist Feld- und Waldwege, in der Nähe von Ortschaften mit Hartbelag und einige Treppenstufen.

**Ausrüstung:**

Dem Wetter entsprechend, gutes Schuhwerk, Rucksack mit Getränk, Regenschutz und evtl. Wanderstöcke.

**Besammlung:**

7.45 Uhr Zollikerberg Station oder man wartet vor dem Bahnhof Stadelhofen.

**Rückkehr:**

ca. 17 Uhr

**Reisekosten:**

Fr. 18.- (Halbtax)

**Unkostenbeitrag:**

Fr. 5.00 + Fr. 2.00 Abgabe Pro Senectute.

**Anmeldung**

**und Auskunft:**

Bis spätestens Samstagabend 29. März 2025 an [walter.fretz@bluewin.ch](mailto:walter.fretz@bluewin.ch)

**Durchführung:**

Bei zweifelhafter Witterung versende ich per Mail bis Montagmorgen Auskunft über Durchführung oder Verschiebung auf den 8.4.25.

Bei Verschiebung gilt: Die Wanderung wird neu ausgeschrieben.

**Besonderes:**

Versicherung ist Sache der max. 24 teilnehmenden Personen.

Zollikerberg

ab 7.52

Stadelhofen

an 8:07

ab 8:17 mit S 15, Gleis 1

Zürich Hauptbahnhof

an 8:20

ab 8:36 mit IR36, Gleis 18

Baden

an 8:51

ab 8:54 mit S27, Gleis 4

Klingnau

an 9:09

Diese Wanderung wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil sie in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.